

## Kleine Anfrage

des Abgeordneten Thomas Günther (CDU)

und

## Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

### Radwegenetz im Landkreis Mainz-Bingen

Die **Kleine Anfrage 1097** vom 22. November 2007 hat folgenden Wortlaut:

Vom Fahrradbeauftragten der Stadt Osthofen wurde moniert, dass Radwege in unserer Region mit zunehmender Entfernung von den Ortsgemeinden weniger gut bis gar nicht ausgebaut und einzelne Gemeinden dadurch nicht durchgängig miteinander verbunden sind.

Ich frage die Landesregierung:

1. Sieht die Landesregierung ebenfalls die Notwendigkeit für den Ausbau solcher Streckenreste zwischen den Gemeinden im Landkreis Mainz-Bingen?
2. Wenn ja, was gedenkt sie dafür zu tun?
3. Ist die Landesregierung prinzipiell dazu bereit, die dafür notwendigen Mittel im Landkreis Mainz-Bingen bereitzustellen?
4. Sind im Rahmen des von der Landesregierung angekündigten Sonderprogramms für den Radwegebau 2007/2008 auch Mittel für die Schließung von Lücken im Radwegenetz eingeplant?
5. Wenn ja, in welchen Bereichen im Landkreis Mainz-Bingen?

Das **Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 7. Dezember 2007 wie folgt beantwortet:

Zu den Fragen 1 und 2:

Der Ausbau des Radwegenetzes im Landkreis Mainz-Bingen erfolgt auf der Grundlage der Planungskonzeption „Großräumiges Radwegenetz Rheinland-Pfalz“. Informationen hierzu sind auf der Homepage [www.radwanderland.de](http://www.radwanderland.de) unter der Rubrik „Rad intern“ eingestellt.

Die Realisierung der Radwegeprojekte erfolgt in Abhängigkeit von der Dringlichkeit durch den jeweiligen Baulastträger im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

Zu Frage 3:

Ja.

Zu den Fragen 4 und 5:

Ja. Im Landkreis Mainz-Bingen ist der Bau der Radwege an der Landesstraße 425 bei Gau-Bischofsheim (Militärstraße) sowie im Zuge der L 413 zwischen Sprendlingen und St. Johann vorgesehen. Hierzu wird auch auf die Antwort der Landesregierung vom 22. November 2007 zu Frage 5 der Kleinen Anfrage der Abgeordneten Dorothea Schäfer und Thomas Günther (CDU) verwiesen (Drucksache 15/1685).

Hendrik Hering  
Staatsminister

